

2024/0211/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: CDU-Fraktion



Antrag der CDU-Fraktion: Sanierung der Jugendverkehrsschule Homburg zur Sicherstellung der Radfahr-ausbildung für die Grundschulkinder

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	16.05.2024	Ö

Anlage/n

- 1 CDU Fraktion Antrag Sanierung Jugendverkehrsschule (öffentlich)

CDU-Fraktion Homburg | Paracelsusstr. 30 | 66424 Homburg

Kreisstadt Homburg
Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

Homburg, den 07.05.2024

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 16. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich Sie im Namen meiner Fraktion, die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 16. Mai 2024 um folgenden Tagesordnungspunkt zu ergänzen:

- **Sanierung der Jugendverkehrsschule Homburg zur Sicherstellung der Radfahrausbildung für die Grundschul Kinder**

Mit freundlichen Grüßen



Michael Rippel
(Fraktionsvorsitzender)

Sanierung der Jugendverkehrsschule Homburg zur Sicherstellung der Radfahrausbildung für die Grundschul Kinder

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtrat ein Sanierungskonzept für die Jugendverkehrsschule Homburg in der Liegnitzer Str. 13 in Erbach vorzulegen. Die Vorlage sollte so zeitgerecht erfolgen, dass die erforderlichen Finanzmittel für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 berücksichtigt werden können.

Die Verwaltung wird weiterhin gebeten einen Förderantrag an das Land vorzubereiten, um die in Aussicht gestellte 50%-Bedarfszuweisung in Anspruch nehmen zu können. Mit der Stadt Blieskastel sollten Gespräche aufgenommen werden, um eine anteilige Mitfinanzierung der Kosten zu gewährleisten.

Begründung:

1. 95 Prozent aller Grundschüler absolvieren Jahr für Jahr die Radfahrausbildung. Sie ist eine feste Größe in der 3. oder 4. Klasse der Grundschule und im Lehrplan verankert. Untrennbar damit verbunden sind die Jugendverkehrsschulen (JVS). Sie stehen Schülern für praktische Übungen und zur Vorbereitung auf das Fahren im Straßenverkehr zur Verfügung.

Stationäre Jugendverkehrsschulen, wie die in Homburg, bieten die Möglichkeit, Übungen in einigermaßen realistischer Umgebung durchzuführen. Voraussetzung für gute Lernerfolge ist eine dem Straßenverkehr ähnliche Ausstattung und räumliche Gestaltung. Das Ziel ist es, Unfälle zu vermeiden und ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr zu fördern.

2. Die Jugendverkehrsschule ist eine Einrichtung der Stadt Homburg, die durch die Polizei betrieben wird. Die Radfahrausbildung wird von den Verkehrssicherheitsberatern der saarländischen Verkehrspolizei, in Homburg von Kriminalkommissar Heiner Schultz, durchgeführt.

Im Schuljahr 2022/23 wurden 420 Kinder, aus 22 Klassen von 10 Grund- und Förderschulen ausgebildet. Darunter fünf Klassen aus Blieskastel, die keine eigene Jugendverkehrsschule unterhalten. Im laufenden Schuljahr werden voraussichtlich 450 Kinder aus 23 Klassen an der Fahrradausbildung teilnehmen.

3. Als Grundschulträger ist die Stadt Homburg somit verpflichtet, die bauliche Voraussetzungen zu schaffen, bzw. zu unterhalten, um die Fahrradausbildung zu gewährleisten. Dies gilt sowohl für den Verkehrsübungsplatz (Radweg, Verkehrskreisel,

Kreuzung mit Lichtzeichenanlage und eine Baustellensituation) als auch für die Gebäude (Unterrichtsräume, Raum für das Abstellen und Reparieren der Fahrräder, Sanitäre Anlagen und Büro für den Verkehrssicherheitsberater der Polizei).

Die aktuelle Anlage, die von ihrem Grundkonzept den Anforderungen an eine Jugendverkehrsschule gerecht wird, ist in „die Jahre“ gekommen und bedarf der Sanierung. Hierzu einige Beispiele:

- Die Gebäudecontainer sind sehr alt und in einem schlechten Zustand.
 - Das Dach wurde bereits nach einem Wasserschaden provisorisch renoviert.
 - Die Heizungs- und Sanitäranlagen müssen ebenfalls erneuert werden.
 - Der Verkehrsübungsplatz benötigt insbesondere eine neue Fahrbahndecke und eine neue Lichtzeichenanlage.
4. Der saarländische Minister für Inneres, Bauen und Sport, Reinhold Jost, hat in einem Gespräch mit der Landesverkehrswacht Saar den Kommunen zur Sanierung der Jugendverkehrsschulen eine 50%-Bedarfszuweisung zugesagt.